

DIESES VIDEO  
HILFT DIR BEIM LÖSEN  
DER AUFGABEN!

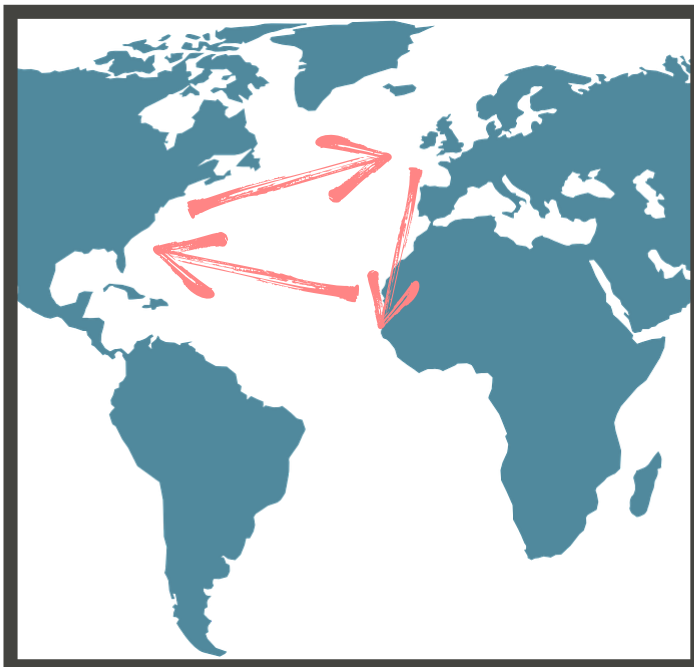


# Der transatlantische Dreieckshandel



Der transatlantische Dreieckshandel bezeichnet das Modell des Warenhandels der Europäer zur Zeit der amerikanischen Kolonialisierung. Dabei fuhren Schiffe von Europa aus nach Westafrika, um dort Sklaven zu kaufen. Diese wurden auf den Schiffen nach Amerika transportiert. Die Sklaven mussten Rohstoffe in den Kolonien sammeln, welche wiederum nach Europa transportiert und in den Manufakturen zu wertvollen Waren weiterverarbeitet wurden.

1. Fülle mithilfe der Informationen aus dem Video das folgende Schema aus. Nutze dafür die vorgegebenen Begriffe.



Amerika

Rohstoffe

Afrika

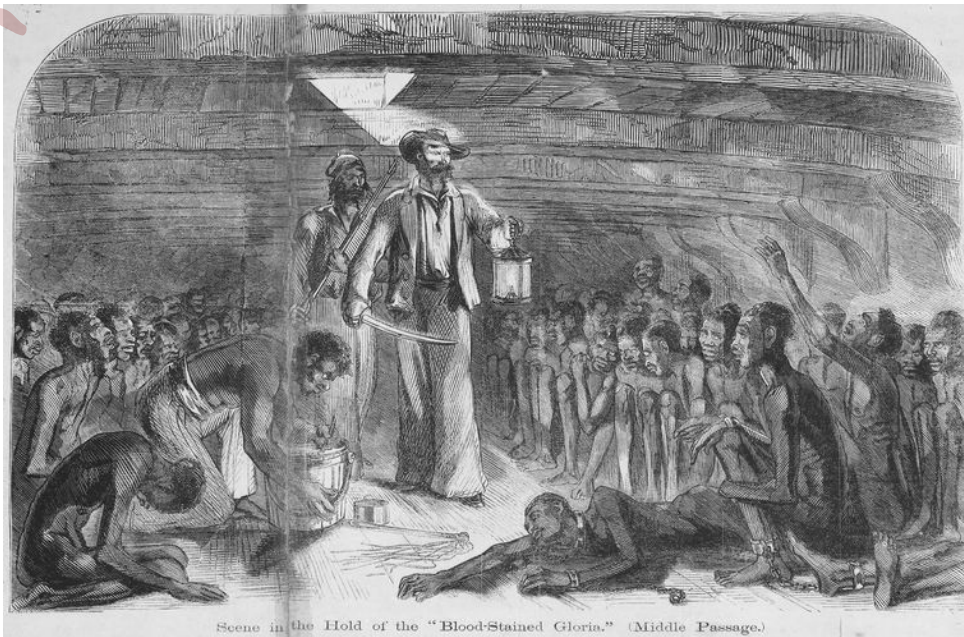
Manufakturwaren

Europa

Sklaven

2. Erkläre, weshalb die Europäer den Umweg über Afrika nahmen. Warum genügte es nicht, Schiffe zwischen Europa und Amerika entlangzusenden?

3. Betrachte die Zeichnung aus dem Jahr 1860, welche den Laderaum eines Sklavenschiffes von Afrika nach Amerika zeigt.



Richard Drake (1860): Szene im Laderaum der "Blood-Stained Gloria" (frei übersetzt: blutbeschmierter Ruhm)

- a) Beschreibe die Darstellung der Sklaven und die der Seemänner. Gehe auf Kleidung, Körperhaltung und den Gesichtsausdruck ein.

Die Seemänner:

Die Sklaven:

- b) Die Szene, welche auf der Bildquelle zu sehen ist, spielt im Laderaum eines Schiffes, das übersetzt den Namen "blutverschmierter Ruhm" trägt.  
Bewerte, inwiefern der Name des Schiffes gerechtfertigt ist.